

Württemberg

Württemberg ist das viertgrößte Anbaugebiet in Deutschland und darf sich zurecht Sonnenland nennen. Die Rebfläche besteht aus 11.500 Hektar mit 17 Großlagen, 210 Einzellagen und den Bereichen Kocher-Jagst-Tauber, Württembergisch Unterland, Remstal-Stuttgart, Oberer Neckar, Württembergischer Bodensee und Bayrischer Bodensee.

Das Weinland verläuft vom Taubergrund bis zum Albtrauf und bezaubert durch die abwechslungsreiche, ländliche Landschaft mit „Weinhügeln“ neben Wäldern und Ostgärten. Das geschützte und milde Klima im sonnigen Süden bietet beste Voraussetzungen für gehobene Weine.

Während 70% der Reben rote Trauben tragen, allem voran die württembergische Spezialität Trollinger, sind hier Lemberger, Schwarzriesling, Samtrot und Spätburgunder zu finden. Aber auch Weißweine wie Riesling, Müller-Thurgau, Silvaner, Grauburgunder und Kerner werden angebaut. Während der Trollinger ein leichter Rotwein, meist mit süffiger Restsüße ausgebaut, ist, besticht der tiefrote Lemberger durch seine Samtigkeit. Badische Weißweine haben eine fruchtige Noten mit leicht angenehm-erdigem Beigeschmack. Hauptzeit in Württemberg ist natürlich die Spargelzeit. Aber das ganze Jahr hindurch laden Feste zum Besuch ein. Der Tag der offenen Keller erlaubt Einblicke in die Wein- und Kochkunst, das Schiller-Haus in Marbach vermittelt Kultur pur.

[Zurück zu Wein](#)

[Zurück zu den Anbaugebieten](#)